



# Ergebnisbericht Digitale Geschäftsanbahnungsreise „Nachhaltiges Bauen“ in die Schweiz

Vom 01.03.2021 bis zum 03.03.2021 führte DREBERIS, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi), eine digitale Geschäftsanbahnung für deutsche Unternehmen und Handwerker aus der Bauwirtschaft mit Fokus auf nachhaltiges, ökologisches Bauen in die Schweiz durch. Es handelte sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU.

Ziel des Projektes war es, deutsche Unternehmen mit Schweizer Entscheidungsträgern sowie Vertriebspartnern zu vernetzen und den Markteintritt anhand individueller Online-Geschäftsgespräche sowie mit Marktinformationen optimal vorzubereiten. Die viertägige digitale Delegationsreise (ca. 3 Std. Online-Veranstaltungen täglich) wurde mit Zoom durchgeführt und richtete sich besonders an kleine und mittlere Unternehmen aus Deutschland, welche ihr Angebot auf Produkte und Dienstleistungen im Bereich nachhaltiger Technologien und ökologischem Baumaterial ausgerichtet haben, sowie Anbieter von Werkzeugen zur Steigerung der Energieeffizienz und Digitalisierung der Branche.

Die Schweizer Baubranche stellt einen der wichtigsten Industriezweige des Landes dar. Im Zuge der Corona-Krise war es eine der wenigen Branchen die nur verhältnismäßig leichte Umsatzeinbußen verzeichnen mussten. Traditionell ist in dem Land eine große Nachfrage nach natürlichen Baustoffen in der Gebäudeplanung zu beobachten, welche auch durch das von der Schweizer Regierung vorgegebene Klimaziel Netto-Null bis 2050 angestiegen ist. Die neuen Rahmenbedingungen im Beschaffungswesen, die den Qualitätswettbewerb anstelle von Kostenwettbewerb bevorzugt, tragen ebenso zu einer Nachfragerhöhung bei. Unterstützt durch staatliche Förderprogramme will der Schweizer Bausektor nun auch eine führende Rolle in der Digitalisierung der Industrie einnehmen. Die veränderten Rahmenbedingungen infolge der Corona Virus-Pandemie haben zusätzlich zu einer Beschleunigung dieses Prozesses beigetragen.

Die Hauptzielgruppe in der Schweiz waren Vertreter der Branche, die an neuen und umweltschonenden Produkten interessiert sind und diese in ihre Produktpalette mitaufnehmen wollen, sowie Unternehmen, welche ihre Geschäftsabläufe mithilfe digitaler Prozesslösungen vereinfachen und optimieren möchten. Darunter fielen vor allem die großen Akteure der Branche wie Bauunternehmen, Immobilienverwalter, Planungsbüros und Architekten, die sich dem Thema Nachhaltigkeit verschrieben haben.

Am 25.02.2021 wurde ein Online-Briefing für die deutschen Unternehmen mit ausführlichen Informationen über das Geschäftsumfeld in der Schweiz durchgeführt. Außerdem bot sich eine Möglichkeit des gegenseitigen Kennenlernens der teilnehmenden Unternehmensvertreter und zu einem Austausch von grundsätzlichen Fragen mit den Schweizer Experten.

Durchführer:



Abbildung 1: Bildimpressionen - Online Briefing am 25.02.2021



Abbildung 2: Schweizerisch-Deutscher Austausch zum Nachhaltigen Bauen am 01.03.2021



Abbildung 3: Schweizerisch-Deutsche Kooperationstage zum Nachhaltigen Bauen 2021

Die teilnehmenden Firmen aus Deutschland hatten zur Auftaktveranstaltung am 01.03.2021 die Möglichkeit, ihre Lösungen im Rahmen des „Schweizerisch-Deutschen Austausch zum Nachhaltigen Bauen“ einem fachinteressierten Publikum zu präsentieren. Ein „Business-Speed Dating“ rundete das Programm der Konferenz ab. Die Veranstaltung zählte über 60 aktive Teilnehmende.

Am nächsten Tag (02.03.2021) fand mit den virtuellen Erstkontaktgesprächen zwischen Schweizer und deutschen Teilnehmenden das Herzstück der Geschäftsanbahnungsreise statt, welches dank der digitalen Umsetzung des Projekts flexibel gestaltet werden konnte.

Das Programm wurde am 03.03. durch einen digitalen Austausch mit den Verbänden MINERGIE und NNBS, sowie eco-bau (die wichtigsten Branchen-Netzwerke) abgerundet. Inhalt dieser Gespräche waren u.a. die Funktion von Zertifizierungen bei der Entwicklung des nachhaltigen Bauens im Schweizer Baugewerbe und die Möglichkeiten sich auf dem Schweizer Markt zu positionieren, um einen möglichst reibungslosen Markteintritt in dem Land zu vollziehen.

Das Projekt wurde von den deutschen Teilnehmern sowohl im Hinblick auf vermittelte Inhalte, vereinbarte Termine als auch auf organisatorische Aspekte als sehr gut bewertet.

## Kontakt

**Justyna Gerhardt**  
DREBERIS GmbH  
Tel.: +49 351 862643-14  
E-Mail: [justyna.gerhardt@dreberis.com](mailto:justyna.gerhardt@dreberis.com)  
[www.dreberis.com](http://www.dreberis.com)  
Bildnachweis: Dreberis GmbH

Durchführer: